

**Städtischer Finanzierungsanteil für die Freien Theatergruppen
"Wort" und "Tanz" in Nürnberg
Zuschusskostenstellen 9080 001 832 und 9080 001 842**

Anmeldung

zur Tagesordnung der Sitzung

des Kulturausschusses

am 2. März 2007

- öffentlicher Teil -

I. Sachverhalt:

Auf der Kostenstelle 9080 001 832 Freie Theatergruppen "Wort" stehen in diesem Jahr **57.000 €** zur Verfügung, davon zweckgebunden Thevo 1.500 €. Für die Gruppen "Tanz" stehen auf der Kostenstelle 908 001 842 nach der für den Haushalt 2007 beschlossenen Erhöhung **64.400 €** zur Verfügung.

II. Beilagen

- Erläuterungen zur Mittelvergabe und Entwicklung der geförderten Gruppen
- Finanzentwicklung der Bereiche Wort / Tanz von 2004 - 2007

III. Beschlussvorschlag

siehe Beilage

IV. Herrn OBM

V. Ref. VIII

Nürnberg, den 09. Februar 2007

R E F E R A T VIII

Erläuterungen zur Mittelvergabe und Entwicklung der geförderten Gruppen

1. Mittelvergabe Freie Gruppen "Wort"

Der Beraterkreis "Wort" hat seine Vorschläge zur Verteilung der städtischen Finanzmittel wie bereits im Vorjahr nach der künstlerischen Qualität gestaffelt und hierfür zwei Gruppen gebildet.

Zur ersten Gruppe gehören die Theatergruppen "Rootslöffel", "theater zwei sieben" und Co>labs. Nach Ablauf der vom Kulturausschuss 1999 festgelegten Festschreibung der Finanzmittel bis 2006 empfehlen Verwaltung und Beraterkreis "Wort", den Gruppen „Rootslöffel“ und „Co>labs“ feste Haushaltsstellen in einer vergleichbaren Größenordnung einzurichten. Dafür spricht das hohe künstlerische Niveau, die Attraktivität für das Publikum und die Kontinuität der Arbeit.

In der zweiten Gruppe werden die übrigen städtischen Finanzierungsanteile für die restlichen Freien Theatergruppen auf Grundlage der Einschätzung des Beraterkreises "Wort" vergeben (Einzelheiten hierzu unten in „Bemerkungen zur Entwicklung im Bereich Wort“).

An dieser Stelle soll erwähnt werden, dass 2006 erstmals Gelder von Gruppen zurückgefordert wurden, die nicht produzierten. Diese Gelder kamen anderen Gruppen zu Gute und dienten als Anschubfinanzierung für neue Gruppen.

2. Mittelvergabe Freie Gruppen „Tanz“

Der Beraterkreis „Tanz“ hat sich bei den Vorschlägen zur Verteilung der städtischen Finanzmittel an der Präsenz der Gruppen, ihrer künstlerischen Qualität und an ihrer Innovationskraft orientiert (Einzelheiten dazu unten in „Bemerkungen zur Entwicklung im Bereich Tanz“).

3. Bemerkungen zur Entwicklung im Bereich „Wort“

Für die Gruppe **Rootslöffel**, die ihr 25. Bühnenjubiläum feiern konnte und 2006 für ihre Arbeit ein Stipendium der Stadt Nürnberg in Höhe von 3.500 € zugesprochen bekam, war 2006 wiederum ein Erfolgsjahr: Mit drei Premieren und ca. 20 000 Besuchern ist die Gruppe als eine der publikumsträchtigsten und produktivsten der Stadt einzuschätzen.

Mit Jugendtheaterprojekten hat sich das **Theater zwei sieben** - in der Vergangenheit oft in Zusammenarbeit mit dem Gostner Hoftheater - ein eigenes Profil erarbeitet. Dieser Anspruch blieb auch für die Neuproduktion „Gerettet“ nach Edward Bond erhalten. Durch die Kooperation mit dem Studiengang Darstellendes Spiel der Universität Erlangen und dadurch mögliche Einsparungen durch gemeinsame Übungsräume konnte die Fördersumme nochmals um 3.000 € reduziert werden.

Die Gruppe **co>labs**, die aus dem Wort- und Tanzbereich gefördert wird, erhielt mit „Cool Hunter“, das sich mit der Videospielesucht von Computerfreaks wirkungsvoll

auseinander setzte, national und international Einladungen für weitere Gastspiele: Nach **Fine Da Capo** (2005) ein weiterer Beleg für die erfolgreiche Arbeit des einfallsreichen Künstlerkollektivs.

Auf Einladung des Goethe Instituts war das **Papiertheater** im Jahr 2006 in mehreren Ländern zu Gast, im Januar 2007 bei den Eröffnungsevents zur Kulturhauptstadt in Luxemburg. Aber auch in Nürnberg fand das Theater für seine einmalige Spielweise weiterhin viele große und kleine Fans. Ihre Repertoirestücke und die neue Produktion „Kostprobe – Papier schmeckt weiß“ erreichten in Nürnberg in diesem Jahr ca. 3.000 Zuschauer.

Als feste Theaterinstitution gilt inzwischen **Das Theaterprojekt** im Z Bau. Durch einprägsame Lesungen und aufrüttelnde Inszenierungen (zuletzt Turrinis „Rozznjogd“) hat die Gruppe längst einen Stamplatz innerhalb der freien Szene gefunden.

Schwierig einzuordnen ist das **Clownstheater Rote Nase**. Die Mischung aus Clownspiel, Performance und Minijonglage ist zwar gefällig, kommt aber meist darüber nicht hinaus.

Carlos Gundermann hat mit seinem **Theater Lanzelot** und dem Stück „Der kleine Eisbär und der Angsthase“ die Welt für Kinder von 3 – 6 Jahren erschlossen: Eine Verquickung verschiedener Spielelemente lässt seine Stücke für die jungen Zuschauer lebendig werden.

Bisher produzierten die **Freien Talente** beim Gostner Hoftheater oder bei Rootslöffel. Mit einer eigenen Spielstätte haben sie sich einen Wunsch erfüllt und können in ihrem Theater nun ihre bisherigen Erfolgsstücke zeigen. Besonders bemerkenswert war 2006 die Inszenierung „Die Geschichte von Herrn Sommer“.

Zu einer erstaunlichen Premiere geriet Fassbinders „Tropfen auf heiße Steine“ in der Regie von **Baris Karademir**. Im Hubertussaal wusste er überzeugend eine Zimmer-schlacht im eiskalten Mikrokosmos der Beziehungen darzustellen.

4. Bemerkungen zur Entwicklung im Bereich „Tanz“

Durch den Umbau der Tafelhalle in der Spielzeit 2005/2006 ergab sich für viele Gruppen eine schwierige Situation, die durch Bespielung alternativer Spielstätten gelöst werden musste. So produzierten die Gruppen in der Fertigungshalle (einer alten Fabrik), im Innenhof der Kunsthalle, im Kachelbau beim Theater Mumpitz, in der Tanzzentrale oder in der Grünen Halle in Fürth.

Mit „con figuration“ und dem Trio „Frieder Weiss / Emily Fernandez / Babis Pangiotidis“ (ehemals „Palindrome“) bildeten sich neue vielversprechende Formationen.

Um die Gelder für die Gruppen im Großraum Nürnberg zu sichern, wurden vom Beirat erstmals Anträge von Gruppen, die von auswärts kamen, nicht berücksichtigt (**Eva Koch, Palindrome**).

Zur Absicherung des Betriebs der „**Tanzzentrale**“ ist ein Mietzuschuss in Höhe von 20.000 € vorgesehen.

Zu "**Co>labs**": vgl. die Ausführungen bei „Freie Gruppen Wort“.

"Palindrome" ist eine Gruppe, die in den vergangenen Jahren mit unterschiedlicher Qualität und Kontinuität produzierte. 2006 hat sich die Gruppe getrennt, der Gruppenname bleibt mit Robert Wechsler verbunden. Allerdings produziert die „Palindrome Inter.media Performance Group“ nicht mehr in Nürnberg.

Publikumswirksam präsentierte **Susanna Curtis** die Nürnberger Tanzszene 2006 mit der Premiere von „Dancing with Dwarves“. Allerdings wird diese Produktion als zu berechenbar und klischeehaft eingeschätzt. Das für 2007 geplante Mittelalterprojekt „Clinic Camelot“ wird als Indikator für ihre tänzerische Weiterentwicklung hilfreich sein.

Nach einjähriger Pause hat die Gruppe **"comp.aexx.rauh"** um Alexandra Rauh mit „Soft Skills“ den zweiten Teil eines Tanzabends präsentiert. Während der erste Teil durch die Performance „Meinland“ geprägt war, die kaum mit Tanz zu tun hatte, brachte der von Rauh choreographierte Teil zwar teilweise unterhaltsame Phasen, hinterließ jedoch insgesamt einen zwiespältigen Eindruck. Für 2007 ist mit „Mahan“ (Arbeitstitel) eine Zusammenarbeit mit dem KlangKonzepteEnsemble in Planung.

Die Produktion „Romeo + Julia“ von **Carlos Cortizo** brachte auf Grund des prominenten Titels einen Publikumserfolg. Das Publikum goutierte die tänzerischen Leistungen, während die Inhalte an vielen Stellen austauschbar blieben. Mit „Anne Frank“ und „Distanzpaar“ hat sich Cortizo 2007 wieder engagierte Projekte vorgenommen.

Zwar hatte **Eva Koch** 2006 mit „und?jetzt“ in der Fertigungshalle Premiere, doch wohnt sie seit Jahren nicht mehr in Nürnberg. Dies war für das Beratergremium der Grund, sie aus der Förderung zu nehmen.

Unübersehbar ist die positive Entwicklung des Choreographen **Sebastian Eilers** mit seinem SETanztheater. Das 2006 produzierte „Home-Run“ zeigte sich erfrischend witzig und innovativ. Bleibt abzuwarten, ob er mit „Future 8 Frauen“ diesen Trend im Jahr 2007 ausbauen kann.

Seit 2004 ist **Katja Prectl** in der Tanzförderung. Nachdem die Arbeiten in den vergangenen Jahren nicht voll überzeugen konnten, kamen die Berater, die 2006 „Senses“ gesehen hatten, zum Entschluss, dass diese Projekte nicht weiter aus dem Bereich Tanz gefördert werden sollten.

Mit **Frieder Weiss, Emily Fernadez und Babis Pangiotidis** präsentiert sich die zweite Produktionseinheit der ehemaligen Palindrome - Truppe. Als eigenständige Gruppe wollen sie im Mai 2007 die „Odyssee Trilogie“ in der Tafelhalle beginnen. Ein vielversprechendes Konzept, das neben Tanz, interaktiven Bearbeitungen, Musik, und Computergraphiken auch Schauspiel vorsieht, liegt vor. Es bleibt abzuwarten, wie die international erfahrenen Künstler diese Herausforderung meistern.

Die **Myosotis-Dance-Theatre-Group** besteht im Kern aus Mey Sefan und Ingo Schweiger, der zuletzt in der Produktion von Sebastian Eilers zu sehen war. Beide erregten 2006 Aufsehen durch eine Produktion, die sie am Opernhaus von Damaskus zeigten. Die deutsch – syrische Kooperation soll nun ins Tanztheater-

projekt „con-figuration“ münden. Ein hochqualifiziertes künstlerisches, technisches und organisatorisches Umfeld verspricht ein spannendes Projekt.

**Städtischer Finanzierungsanteil für die Freien Theatergruppen "Wort" und "Tanz" in Nürnberg
Zuschusskostenstellen 9080 001 832 und 9080 001 842**

Beschluss

des Kulturausschusses

vom 2. März 2007

-öffentlicher Teil-

- I. Der Beschlussvorschlag basiert auf den Empfehlungen der Beraterkreise "Wort" und "Tanz".

1. Freie Theatergruppen "Wort"

Die bei der Kostenstelle 9080 001 832 bereitgestellten Mittel für "Freie Theatergruppen Wort" in Höhe von **57.000 €** werden wie folgt verteilt:

Rootslöffel	26.000 €
Theater zwei sieben	8.000 €
Co>labs (Arne Forke: "Wort")	10.000 €

Zwischensumme 44.000 €

Papiertheater	4.000 €
Thevo	1.500 €
Das Theaterprojekt	1.500 €
Lanzelot	2.250 €
Rote Nase Clowntheater	250 €
Freie Talente	1.500 €
Baris Karedemir	1.500 €

Zwischensumme 12.500 €

Gesamtsumme 56.500 €

Reserve 500 €

Theatergruppen "Wort" insgesamt 57 000 €

Die **Reserve** in Höhe von **500 €** dient als Starthilfe für neu entstandene Gruppen oder für Notfälle und wird von der Verwaltung bei Bedarf vergeben.

Finanzmittel, die 15 000 € übersteigen, sollen in zwei oder vier Raten ausbezahlt werden.

2. Freie Gruppen "Tanz"

Die bei der Kostenstelle 9080 001 842 bereitgestellten Mittel für Freie Theatergruppen "Tanz" in 2006 von **64.400 €** werden wie folgt verteilt:

Tanzzentrale der Region e. V. (Zuschuss zur Miete)	20.000 €
Co>labs (Beate Höhn "Tanz")	12.000 €
Alex Rauh	4.000 €
Susanna Curtis	6.000 €
Carlos Cortizo	9.000 €
Sebastian Eilers	6.000 €
Weiss, Fernandez und Pangiotidis	4.000 €
con figuration	2.000 €
Gesamtsumme	63.000 €
Reserve	1.400 €

Theatergruppen "Tanz" insgesamt 64.400 €

Die **Reserve** in Höhe von **1.400 €** dient als Starthilfe für neue Gruppen oder wird für besonders förderungswürdige Arbeiten projektbezogen vergeben.

II. Referat VIII

Der Vorsitzende

Die Referentin

Die Schriftführerin

Dr. Maly

Prof. Dr. Lehner

Martin

Entwicklung der Zuschüsse "Wort" 2004 bis 2007

	2007	2006	2005	2004
Rootslöffel	26.000 €	26.000,00 €	24.000,00 €	23.370,00 €
Theater zwei sieben	8.000 €	11.000,00 €	15.000,00 €	14.288,00 €
CoLabs	10.000 €	10.000,00 €	10.000,00 €	9.880,00 €
Arne Forke				
Papiertheater	4.000 €	4.000,00 €	4.000,00 €	3.167,00 €
Fantasietheater			- €	- €
Thevo	1.500 €	1.000,00 €	400,00 €	665,00 €
Nashorn			- €	1.520,00 €
Theaterprojekt	1.500 €	1.000,00 €	300,00 €	475,00 €
Seniorentheater			- €	- €
Rote Nase	250 €	500,00 €	- €	285,00 €
Theater Lancelot	2.250 €	2.000,00 €	1.000,00 €	1.425,00 €
Theater lebt			1.000,00 €	950,00 €
Patrik Lummer			- €	- €
Stella My			1.000,00 €	975,00 €
Baris Karademir	1.500 €		- €	
Freie Talente	1.500 €	1.000,00 €	300,00 €	
Serpentes		500,00 €		
	56.500	57.000,00 €	57.000,00 €	57.000,00 €
Reserve	500 €			-
		Reserve 05		
		1.000,00 €		
		davon		
		400,00 €	Thevo	
		300,00 €	Theaterprojekt	
		300,00 €	Freie Talente	

**Städtischer Finanzierungsanteil für die Freien Theatergruppen "Wort" und "Tanz" in Nürnberg
Zuschusskostenstellen 9080 001 832 und 9080 001 842**

Beschluss

des Kulturausschusses

vom 2. März 2007

-öffentlicher Teil-

mit 12 : 0 Stimmen beschlossen

- I. Der Beschlussvorschlag basiert auf den Empfehlungen der Beraterkreise "Wort" und "Tanz".

1. Freie Theatergruppen "Wort"

Die bei der Kostenstelle 9080 001 832 bereitgestellten Mittel für "Freie Theatergruppen Wort" in Höhe von **57.000 €** werden wie folgt verteilt:

Rootslöffel	26.000 €
Theater zwei sieben	8.000 €
Co>labs (Arne Forke: "Wort")	10.000 €

Zwischensumme 44.000 €

Papiertheater	4.000 €
Thevo	1.500 €
Das Theaterprojekt	1.500 €
Lanzelot	2.250 €
Rote Nase Clowntheater	250 €
Freie Talente	1.500 €
Baris Karedemir	1.500 €

Zwischensumme 12.500 €

Gesamtsumme 56.500 €

Reserve 500 €

Theatergruppen "Wort" insgesamt 57 000 €

Die **Reserve** in Höhe von **500 €** dient als Starthilfe für neu entstandene Gruppen oder für Notfälle und wird von der Verwaltung bei Bedarf vergeben.

Finanzmittel, die 15 000 € übersteigen, sollen in zwei oder vier Raten ausbezahlt werden.

2. Freie Gruppen "Tanz"

Die bei der Kostenstelle 9080 001 842 bereitgestellten Mittel für Freie Theatergruppen "Tanz" in 2006 von **64.400 €** werden wie folgt verteilt:

Tanzzentrale der Region e. V. (Zuschuss zur Miete)	20.000 €
Co>labs (Beate Höhn "Tanz")	12.000 €
Alex Rauh	4.000 €
Susanna Curtis	6.000 €
Carlos Cortizo	9.000 €
Sebastian Eilers	6.000 €
Weiss, Fernandez und Pangiotidis	4.000 €
con figuration	2.000 €
Gesamtsumme	63.000 €
Reserve	1.400 €

Theatergruppen "Tanz" insgesamt 64.400 €

Die **Reserve** in Höhe von **1.400 €** dient als Starthilfe für neue Gruppen oder wird für besonders förderungswürdige Arbeiten projektbezogen vergeben.

II. Referat VIII

Die Vorsitzende
i. V.

Die Schriftführerin

Bungartz

Martin